

NDB-Artikel

Flatau, *Theodor* Simon Hals-, Ohren- und Nasenarzt, Stimmphysiologe, * 4.6.1860 Lyck (Ostpreußen), † 29.10.1937 Berlin.

Genealogie

V Theodor, Mitbegr. u. Mitinh. d. „Dr. Pieper u. Flatau chem. Fabrik“;

• Eveline Albu;

2 S, 1 T.

Leben

F. studierte in Heidelberg und Berlin und promovierte hier 1882 zum Dr. med. Nachdem er sich in der Oto-, Rhino- und Laryngologie ausgebildet hatte, ließ er sich 1885 in Berlin als Facharzt nieder, entschloß sich jedoch nach fast 10jähriger Praxis, einer alten Neigung folgend, noch einmal zum Studium, – diesmal zu dem der Musik. 1894-97 war er wieder an der Berliner Universität immatrikuliert. Er wurde dann Lehrer für Stimmphysiologie an der Berliner Hochschule für Musik. Ab 1905 war er Leiter der Abteilung für Stimm- und Sprechstörungen, für Schwerhörige und Ertaubte an der I. Hals-Nasen-Ohrenklinik unter A. Passow sowie des Ambulatoriums für Ohrenkranke an der Charité unter C. von Eicken. 1912 erhielt er den Titel eines außerordentlichen Professors. 1914-18 war F. Militärfacharzt in Frankreich und auf dem Balkan. Nachdem nach Passows Tode die beiden Berliner Hals-Nasen-Ohrenkliniken zusammengelegt worden waren, leitete F., zusammen mit H. Gutzmann, von 1926 an das Ambulatorium für Sprach- und Stimmstörungen an der Hals-Nasen-Ohrenklinik der Charité. – Besonders hervorzuheben sind seine Arbeiten über die Bauchredkunst, die Stimmuntersuchungen bei Säuglingen und vor allem über die funktionellen Störungen der Stimme, die in erster Linie zu einer erfolgreichen Behandlung der Ermüdungserscheinungen, der Stimmchwäche und des Stimmversagens bei Sängern und Rednern beitrugen. Auch wurde nach seinen Angaben das fachärztliche Instrumentarium seiner Zeit wesentlich bereichert. Viele seiner Arbeiten erschienen in der von ihm mitherausgegebenen Zeitschrift „Die Stimme“ (bis 1930).

Werke

W u. a. Laryngoskopie u. Rhinoskopie, 1890;

Die Bauchrednerkunst, geschichtl. u. experimentelle Unterss., 1894 (mit H. Gutzmann);

Nasen-, Rachen- u. Kehlkopfkrankheiten, 1895;

Sprachgebrecen d. jugendl. Alters in ihren Beziehungen zu Krankheiten d. oberen Luftwege, in: Slg. zwangloser Abhh. aus d. Gebiete d. Nasen-, Ohren-, Mund- u. Halskrankheiten, 1896;

Hygiene d. Kehlkopfes u. d. Stimme, d. Stimmstörungen der Sänger, 1898;

Intonationsstörung u. Stimmverlust, 1899, ³1908;

Die Hysterie in ihren Beziehungen zu d. oberen Luftwegen u. z. Ohre, 1899;

Die Behandlung d. chron. Katarrhs d. oberen Luftwege, in: Berliner Klinik, Slg. klin. Vorträge, 1900;

Über zwei radikale Heilungen d. Rhinitis atrophicans foetida durch e. neue operative Behandlungsmethode, 1900;

Die Prophylaxe d. Hals- u. Nasenkrankheiten, 1900;

Das habituelle Tremolieren d. Singstimme, 1902, ³1908;

Die funktionelle Stimmchwäche d. Sänger, Sprecher u. Kommandorufer, 1906 (*russ. u. schwed. Übers.*);

2^{3/2} J. Ohrenarzt auf d. Balkan, 1920.

Literatur

H. Gutzmann, Geburtstagsrede, in: Die Stimme, Zs. f. Stimm- u. Tonbildung, Gesangunterricht u. Stimmhygiene 24, 1930, H. 9;

C. v. Eicken, Der Werdegang d. Oto-Rhino-Laryngol., 1951;

G. Homm, Die Gesch. d. Rhino-Laryngol. in Berlin, Diss. FU Berlin 1955 (*ungedr.*);

BLÄ;

Rhdb. (*P*);

Riemann. – Mitt. v. H. Gutzmann, Berlin.

Autor

Jochen Gosepath

Empfohlene Zitierweise

, „Flatau, Theodor“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 223 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
